

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 27.09.2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden Antrag:

Resolution: Mehr Mitbestimmung bei Verkehrsmaßnahmen für Penzing

Die Bezirksvertretung Penzing spricht sich für eine stärkere Einbeziehung der Penzinger Mobilitätskommission bei straßenbaulichen Projekten aus, wenn diese aus dem Zentralbudget finanziert werden.

Begründung:

Die Bezirksvertretungen sind die unmittelbarste und lokalste Direktvertretungen der Wiener Bevölkerung. Wie in der Wiener Stadtverfassung definiert, bilden die Bezirksvertretungen Ausschüsse und Kommissionen, um die Fachthemen eingehender zu behandeln. Für den Verkehr ist dies unter anderem die Penzinger Mobilitätskommission.

In letzter Zeit vermehrt sich die bedenkliche Tendenz, dass dieses wichtige demokratisch-repräsentative Fachgremium vonseiten der Wiener Stadtregierung und ihrer untergeordneten Dienststellen vom Arbeits- zum Informationsgremium verkommt. Einschneidende Umbaumaßnahmen, wie in der Kendlerstraße oder Hochsatzengasse werden ohne Mitbestimmungsmöglichkeit umgesetzt.

Die Folgen sind teure Baumaßnahmen, die aufseiten der Bevölkerung nicht nur für massives Unverständnis, sondern auch durch fehlende lokale Expertise und Einbeziehung der Bezirksvertretung und ihrer Kommissionen und Ausschüsse und sich kontraproduktiv auf die Penzinger Mobilität auswirken.

Samuel Mayrl
Bezirksrat

Barbara Prilisauer
Bezirksrätin

Natascha Fussenegger
BV-Stv

Markus Keschmann
Klubobmann